



Mettmann Hochdahl Erkrath Wülfrath

Ein Festkonzert voller Liebeslieder

150 Jahre Kirchenchor St. Lambertus: 100 Sänger präsentieren in der Stadthalle einen bunten Lieder-Strauß.

VON VALESKA VON DOLEGA

Mettmann In Rot ist alles ein Zeichen für Liebe. Verliebten wird außerdem gerne nachgesagt, alles durch die rosarote Brille zu sehen. Beim Festkonzert anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Kirchenchors in der Pfarrei St. Lambertus gab es in der Stadthalle Liebeslieder grenzenlos. „Love is in the Air“, hieß der Titel der abwechslungsreichen, musikalisch interessanten und tadellos vorgetragenen Veranstaltung. Der Programmzettel war natürlich in zartrosa. Und auf ihm waren all die Lieder verzeichnet, die eingangs beschriebene Klischees bestätigen.

„Ich wusste gar nicht, dass Kinder solche Lieder kennen“, begeisterte sich Zuhörerin Hedda Schulz über „Rote Lippen soll man küssen“. „Das ist eine Schlagerversion von ?Lucky Lips? und die hörten wir Ende der 50er Jahre.“ Ein bisschen verstohlen drückte sie dabei die Hand von Ehemann Herbert. Unter der versierten und feinfühligem Leitung Matthias Röttgers, Regionalkantor und für die bestens präparierten Chöre verantwortlich, sangen sich über 100 Sänger, angefangen bei fünfjährigen Minis bis zu Golden Agern um die 80 Jahre, durch Liebeslieder aus eineinhalb Jahrhunderten.

Denn egal, ob Umarmungen, Küsse und Beziehungskisten - am schönsten lässt sich die Liebe besingen. Folgerichtig gab es Grundsätzliches mit der Beatles-Komposition All you need is love“ zu hören. Weitere Beiträge thematisierten die Ewigkeit so wie das über Zeit und Raum hinaus reichendem „I will always love you“ sowie die Hymne „My heart will go on“. Skeptisch nachgefragt wurde in „How deep is your love“, siegessicher genossen mit „Er gehört zu mir“ und auch das unverwundlich schöne „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen“ sorgte für wohlige Gefühle bei Zuhörern. Mit einem tiefen Seufzer kommentierten das die Eheleute Schulz. Begleitet von der Band mit Pianistin Maria Bennemann, Schlagzeuger Jürgen Koch, Bassist Bernhard Laxy, Gitarristen Markus Szuczies, Saxophonist Werner Hinzmann, Flötistin Eva-Maria Jung und Oliver Harms an der Violine, wurde traditionellen Stücken wie „Es waren zwei Königskinder“ frisches Blut eingehaucht. Dieses Lied sangen die Kinderchöre nicht einfach bloß, angeleitet von Tänzerin Constanze Krauss wurden auch kleine Choreographien gezeigt. Kostümiert als liebliche Blumen, Bienen, Elfen und Marienkäfer, sorgten die Kleinen für zusätzliche Niedlichkeitsfaktoren in „Vögelein, tanz mit mir“.

Ob schmissig und glasklar vorgetragene Hits wie „Summer Nights“ aus dem Musical „Grease“ oder „Küss mich, halt mich, lieb mich“ aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“, Solo oder Mannschaftsleistung, mit starkem Applaus wurden die Beiträge honoriert. Alle Sänger schienen viel Spaß bei ihrer Bühnenarbeit zu haben. Und die übertrug sich aufs Publikum. „Thank you for the music“ summten am Ende auch Elisabeth und Konrad Pilchers gerne mit. „Was für ein schönes Konzert“, lautete ihr begeistertes Urteil.

Ein Festkonzert voller Liebeslieder

150 Jahre Kirchenchor St. Lambertus: 100 Sänger präsentieren in der Stadthalle einen bunten Lieder-Strauß.

VON VALESKA VON DOLEGA

METTMMANN In Rot ist alles ein Zeichen für Liebe. Verliebten wird außerdem gerne nachgesagt, alles durch die rosarote Brille zu sehen. Beim Festkonzert anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Kirchenchors in der Pfarrei St. Lambertus gab es in der Stadthalle Liebeslieder grenzenlos. „Love is in the Air“, hieß der Titel der abwechslungsreichen, musikalisch interessanten und tadellos vorgetragenen Veranstaltung. Der Programmzettel war natürlich in zartrosa. Und auf ihm waren all die Lieder verzeichnet, die eingangs beschriebene Klischees bestätigen.

„Ich wusste gar nicht, dass Kinder solche Lieder kennen“, begeisterte sich Zuhörerin Hedda Schulz über „Rote Lippen soll man küssen“. „Das ist eine Schlagerversion von „Lucky Lips“ und die hörten wir Ende der 50er Jahre.“ Ein bisschen verstohlen drückte sie dabei die Hand von Ehemann Herbert. Unter der versierten und feinfühligem Leitung Matthias Röttgers, Regionalkantor und für die bestens präparierten Chöre verantwortlich, sangen sich über 100 Sänger, angefangen bei fünfjährigen Minis bis zu Golden Agern um die 80 Jahre, durch Liebeslieder aus eineinhalb Jahrhunderten.

Denn egal, ob Umarmungen, Küsse und Beziehungskisten - am schönsten lässt sich die Liebe besingen. Folgerichtig gab es Grundsätz-



Auch die jüngsten Sänger und Sängerinnen ließen voller Inbrunst alte Liebeslieder erklingen.

RP-FOTO: ACHIM BLÄZY

liches mit der Beatles-Komposition All you need is love“ zu hören. Weitere Beiträge thematisierten die Ewigkeit so wie das über Zeit und Raum hinaus reichendem „I will always love you“ sowie die Hymne „My heart will go on“. Skeptisch nachgefragt wurde in „How deep is your love“, siegessicher genossen

mit „Er gehört zu mir“ und auch das unverwundlich schöne „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen“ sorgte für wohlige Gefühle bei Zuhörern. Mit einem tiefen Seufzer kommentierten das die Eheleute Schulz.

Begleitet von der Band mit Pianistin Maria Bennemann, Schlagzeuger Jürgen Koch, Bassist Bernhard

Laxy, Gitarristen Markus Szuczies, Saxophonist Werner Hinzmann, Flötistin Eva-Maria Jung und Oliver Harms an der Violine, wurde traditionellen Stücken wie „Es waren zwei Königskinder“ frisches Blut eingehaucht. Dieses Lied sangen die Kinderchöre nicht einfach bloß, angeleitet von Tänzerin Constanze

NÄCHSTER TERMIN

Konzert am 20. Juni in St. Thomas Morus

Aus dem einen Kirchenchor in der Pfarrei St. Lambertus haben sich längst viele Musikgruppen gebildet. Sie feiern das Jubiläumsjahr mit einer Reihe großer Konzerte.

Nächster Termin ist Samstag, 20. Juni, 18 Uhr in St. Thomas Morus.

Kantor Matthias Röttger und seine Mitstreiter freuen sich übrigens über neue Sänger, mehr Infos unter Telefon 02104-74671.

Krauss wurden auch kleine Choreographien gezeigt. Kostümiert als liebliche Blumen, Bienen, Elfen und Marienkäfer, sorgten die Kleinen für zusätzliche Niedlichkeitsfaktoren in „Vögelein, tanz mit mir“.

Ob schmissig und glasklar vorgetragene Hits wie „Summer Nights“ aus dem Musical „Grease“ oder „Küss mich, halt mich, lieb mich“ aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“, Solo oder Mannschaftsleistung, mit starkem Applaus wurden die Beiträge honoriert. Alle Sänger schienen viel Spaß bei ihrer Bühnenarbeit zu haben. Und die übertrug sich aufs Publikum. „Thank you for the music“ summten am Ende auch Elisabeth und Konrad Pilchers gerne mit. „Was für ein schönes Konzert“, lautete ihr begeistertes Urteil.